

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat I, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

**Beitritt der Stadt Heidelberg zum Bündnis
"Kommunen für Biologische Vielfalt e.V."**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Umweltausschuss	28.09.2011	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	06.10.2011	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, den Beitritt der Stadt Heidelberg zum Bündnis "Kommunen für Biologische Vielfalt e.V." zu beschließen.

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Deklaration
A 02	Hintergrundpapier
A 03	Kurzporträt
A 04	Satzungsentwurf
A 05	Entwurf Beitragsordnung

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
UM 6	+	<p>Biotop- und Artenschutz unterstützen, Vielfalt der Landschaft erhalten u. fördern</p> <p>Begründung: Der Beitritt zum Bündnis „Kommunen für Biologische Vielfalt e.V.“ bekräftigt die Naturschutzziele der Stadt Heidelberg und stärkt bundesweit die Möglichkeit diese Ziele zu erreichen. Das Bündnis unterstützt die jahrelangen Bemühungen der Stadt die biologische Vielfalt zu sichern.</p>

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Die Deklaration

Die Stadt Heidelberg, vertreten durch Herrn Oberbürgermeister, hat im Mai 2010 die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ unterzeichnet (Anlage 1). Die Deklaration wurde am 21.04.2010 im Umweltausschuss vorgestellt (DS 0057/2010/IV).

Das Bündnis

Die Deklaration enthält neben einigen konkreten Selbstverpflichtungen zum Erhalt und zur Förderung der Biologischen Vielfalt im letzten Absatz auch die Absichtserklärung, dass sich die unterzeichnenden Städte zu einem kommunalen Bündnis zusammenschließen. Die Idee dieses Bündnisses wurde seit etwa einem Jahr weiter verfolgt.

Die Expertengruppe

Zur Vorbereitung des Bündnisses wurde eine Expertengruppe eingerichtet, die unter Federführung der deutschen Umwelthilfe (DUH) und des Bundesamts für Naturschutz (BfN) mehrere Workshops veranstaltete. Neben den beiden genannten Institutionen waren dort Vertreter/innen von elf Städten anwesend, die sich seit Jahren für den Erhalt der biologischen Vielfalt einsetzen und sich diesem Ziel verpflichtet fühlen. Als „Bundeshauptstadt im Naturschutz 2007“ war auch die Stadt Heidelberg in dieser Expertengruppe vertreten.

Die Expertengruppe hat die Ziele, die Vorteile sowie die Struktur des Bündnisses diskutiert und das Ergebnis in einem ausführlichen Hintergrundpapier und einem Kurzportrait zusammengefasst (Anlage 2 und 3). Weiterhin wird zurzeit ein Gründungskongress vorbereitet.

Das Bündnis eröffnet die Möglichkeit zu einem umfangreichen Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen und zur Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen. Als wichtigste Ziele wurden der Informationsaustausch, die Öffentlichkeitsarbeit, politische Lobbyarbeit und gemeinsame Projekte definiert. Gemeinsame Presseerklärungen und koordinierte Medienarbeit erfahren eine stärkere bundesweite Beachtung als lokale Veröffentlichungen oder einzelne Aktionen dies vermögen.

Der Verein

Die gewählte Organisationsstruktur des eingetragenen Vereins bietet gegenüber einem unverbindlichen Netzwerk zahlreiche Vorteile. Auf der Basis demokratischer Entscheidungen kann der Verein nach außen mit einer Stimme auftreten und Stellungnahmen abgeben. Es können finanzielle Zuschüsse durch Dritte beantragt und große Projekte gemeinsam mit geringen Eigenmitteln durchgeführt werden.

Eine Satzung Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ und die Beitragsordnung befinden sich als Entwurf in den Anlagen 4 und 5.

Entsprechend der Beitragsordnung wird die Stadt Heidelberg einen jährlichen Beitrag von 600.- € entrichten.

Der Gründungskongress für den Verein ist für den 1. und 2. Februar 2012 festgelegt. Er wird in Frankfurt/Main stattfinden.

Bislang haben 63 Kommunen ihre Absicht bekundet, dem Bündnis beizutreten, unter ihnen auch Heidelberg.

Die Finanzierung des Bündnisses ist für die ersten Jahre bis 2014 durch eine bereits zugesagte Förderung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gewährleistet. Aufgrund dieser Förderung kann auch die DUH das Bündnis weiter begleiten und unterstützen. Nach 2014 soll sich der Verein aus Mitgliedsbeiträgen, zu beantragende Projektmittel, Zuschüsse und Spenden finanzieren.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner